


kirchenkreis zwei
Enge Leimbach Wollishofen

**Eine der eindringlichsten Adventsmelodien führt uns durch den Gottesdienst am 1. Advent in der Kirche Enge.**

Das aus dem 15. Jahrhundert stammende Lied «Veni Emmanuel» (O komm, Immanuel) bringt die Vorfreude der Christen auf die Geburt Jesu zum Ausdruck. Im Laufe der Zeit wurden von diesem Lied viele verschiedene Texte und Übersetzungen verfasst. Es blendet nochmals zurück in die Dunkelheit vor der Erscheinung des Messias. In einer eindringlichen dunklen Melodik wird das Kommen des Herrn geradezu erfleht; unter anderem wird die Not des Volkes Israel im Exil beschrieben. Im Refrain klingt die Weihnachtsfreude strahlend an.

Das Lied ist in unserem Kirchengesangbuch abgedruckt (Nr. 362 «Gott, send herab uns deinen Sohn»). Die Kantorei Enge wird den Gemeindegesang unterstützen und ihrerseits ein bis zu 5-stimmiges Arrangement von David Willcocks aus der Sammlung «100 Carols for Choirs» darbieten. Die ursprünglich aus Frankreich stammende Melodie ist so stark, dass sie auch in die Tradition der englischen Carols Eingang gefunden hat.

Mit Theologin vdm Anja Hirt
und der Kantorei Enge
Musikalische Leitung, Orgel: Ulrich Meldau

kirchenkreis zwei
Enge Leimbach Wollishofen

**Eine der eindringlichsten Adventsmelodien führt uns durch den Gottesdienst am 1. Advent in der Kirche Enge.**

Das aus dem 15. Jahrhundert stammende Lied «Veni Emmanuel» (O komm, Immanuel) bringt die Vorfreude der Christen auf die Geburt Jesu zum Ausdruck. Im Laufe der Zeit wurden von diesem Lied viele verschiedene Texte und Übersetzungen verfasst. Es blendet nochmals zurück in die Dunkelheit vor der Erscheinung des Messias. In einer eindringlichen dunklen Melodik wird das Kommen des Herrn geradezu erfleht; unter anderem wird die Not des Volkes Israel im Exil beschrieben. Im Refrain klingt die Weihnachtsfreude strahlend an.

Das Lied ist in unserem Kirchengesangbuch abgedruckt (Nr. 362 «Gott, send herab uns deinen Sohn»). Die Kantorei Enge wird den Gemeindegesang unterstützen und ihrerseits ein bis zu 5-stimmiges Arrangement von David Willcocks aus der Sammlung «100 Carols for Choirs» darbieten. Die ursprünglich aus Frankreich stammende Melodie ist so stark, dass sie auch in die Tradition der englischen Carols Eingang gefunden hat.

Mit Theologin vdm Anja Hirt
und der Kantorei Enge
Musikalische Leitung, Orgel: Ulrich Meldau